



Evangelische Kirche
Thierstein · Höchstädt



KIRCHENBOTE

Höchstädt · Thierstein · Neuhaus

AUGUST
OKTOBER
2021

EVANGELISCHES PFARRAMT
THIERSTEIN-HÖCHSTÄDT

PFARRBÜRO THIERSTEIN
An der Kirche 8 · 95199 Thierstein
pfarramt@thierstein-evangelisch.de
Tel. 09235 208 · Fax 09235 967245

PFARRBÜRO HÖCHSTÄDT
Hauptstrasse 40 · 95186 Höchstädt i.F.
pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de
Tel. 09235 236 · Fax 09235 6302

INHALT + IMPRESSUM

IMPRESSUM

GEMEINDEBRIEF

„DER KIRCHENBOTE“ DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN HÖCHSTÄDT UND THIERSTEIN

Irene Kastl, Ellen und Knut
Meinel, Barbara Reimann,
Anneliese Schörner, Monika
und Hans-Dieter Schröter

DRUCK: Hans-Dieter Schröter,
AUFLAGE: 1.100 Stück

V.I.S.D.P.:

Pfarrer Knut Meinel,
An der Kirche 8, 95199 Thierstein

Alle Textbeiträge
ohne Kennzeichnung:
Knut Meinel

LAYOUT: Kerstin Berger

TITELFOTO:

Am Herrgottsstein, Hendlhammer
Foto: Ellen Meinel

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier aus
nachhaltiger Forstwirtschaft

ALLE FOTOS, soweit nichts
anders bezeichnet, unterliegen
der Creative Commons License
CC BY-SA 4.0. Nähere Infos dazu
unter [https://creativecommons.org/
licenses/by-sa/4.0/legalcode.de](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de)

ALLE MONATSSPRÜCHE:

Text: Einheitsübersetzung der
Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt,
Stuttgart - Grafik:
© GemeindebriefDruckerei

INFO- U. VEKTORGRAFIKEN:

freepik - de.freepik.com

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTE AUSGABE:**

15.10.2021

03-04 NACHGEDACHT

von Pfarrerin Ellen Meinel

IN EIGENER SACHE

05

Lektorenausbildung Kathrin Lang
Veranstaltungsreihe der Ev. Erwachsenenbil-
dung: Durchs Kirchenjahr

BLICK ZURÜCK

06

70-jähriges Bestehen der Partnergemeinde
Karlový Vary/ Chodov: Delegation aus Höch-
städt und Thierstein bei Festakt

07

Kinderbibeltag im Wald

08-09

Konffreizeit im Klepperhaus

10-11

KONFIRMATION 2021

JUGEND

12

Konfis 2022 on Tour

13

Jugendarbeit: Digitale Pfingschallenge

14-19

JUBELKONFIRMATIONEN IN BILDERN

TERMINE

20

Gruppen und Kreise: Informationen
Orgelkonzert in Thierstein

21

Gitarrenkonzert in Thierstein
JuKu-Mobil macht Station
in Schwarzen- und Kaiserhammer

BLICK VOM KIRCHTURM

22

Nachwuchs für die Orgelbank gesucht!

23

Gemeinsam auf dem Weg -
Trauergruppe in Marktleuthen

24-25

„Zum Glück gibt’s den Himmel“
von Jürgen Werth

AUS UNSEREN KITAS

26-27

Vorchulkinder werden verabschiedet

28-29

FREUD UND LEID

30-32

AUS DEN KIRCHENVORSTÄNDEN

33-34

WIR SIND FÜR SIE DA

35-36

GOTTESDIENSTPLAN

Nachgedacht

von Pfarrerin Ellen Meinel

Liebe Gemeinde,

immer wieder mal hörte ich Menschen sagen zu Beginn der Coronakrise: Das wird uns alle verändern – zum Guten hin. Viel mehr Rücksicht und Nachsicht werden wir lernen dadurch. Und so war es ja auch anfangs. Nicht selbstverständlich die Rücksicht der Jüngeren, dass zuerst die Älteren geimpft und dadurch geschützt werden. Es war eine große Solidarität zu spüren und auch das Gefühl, jeder macht einen Schritt zurück und schaut nicht zuerst auf das, was mir selbst nützt.

Und das ist ja der Blick den Gott uns immer wieder ans Herz legt. Du bist geliebt von mir – so wie keiner es sonst tut. Und mit dieser Liebe kannst du hineingehen in die Welt und du kannst die und den anderen gut im Blick haben und nicht deinen Vorteil.

Aber wir spüren es alle: je länger diese Krise dauert, umso mehr rückt wieder der Blick auf uns selbst in den Vordergrund. Die Rücksichtnahme geht zurück. Die Stimmen der Coronaleugner und Maskengegner werden lauter. Wir alle mussten die Bilder der vollen Fußballstadien ertragen. Ich habe doch ein Recht darauf: auf Urlaub, auf Fliegen, auf Feiern ...

Und auch wenn wir spüren, dass die Solidarität nachlässt, so wollen wir uns nicht

davon anstecken lassen. Gerade bei uns auf den Dörfern sind wir ja stolz darauf und auch angewiesen untereinander. Wir wollen dem Geist Gottes Rechnung tragen, für den Nachsicht und Rücksicht und Nächstenliebe ganz selbstverständlich sind. Wir wollen die Liebe Gottes in die Welt bringen und zu seinen Botschafter/innen werden. Nicht weil wir besser sind, sondern weil wir Gottes Liebe erfahren – Tag für Tag.

Und so möchte ich Ihnen auf Ihrem Weg ein liebevolles und weises Segenswort mitgeben:

Geh deinen Weg ruhig - mitten in Lärm und Hast, und wisse, welchen Frieden die Stille schenken mag. Steh mit allen auf gutem Fuße, wenn es geht, aber gib dich selbst nicht auf dabei.

Sage deine Wahrheit immer ruhig und klar und höre die anderen auch an - selbst die Unwissenden, Dummen; sie haben auch ihr Geschichte.

Laute und zänkische Menschen meide. Sie sind ein Plage für das Gemüt.

Wenn du dich selbst mit anderen vergleichst, wisse, dass Eitelkeit und



Nachgedacht von Pfarrerin Ellen Meinel

Bitterkeit dich erwarten, denn es wird immer größere und geringere Menschen geben als dich.

Freue dich an deinen Erfolgen und Plänen. Strebe wohl danach weiterzukommen, doch bleibe bescheiden. Das ist ein guter Besitz im wechselnden Glück des Lebens. Übe dich in Vorsicht bei deinen Geschäften. Die Welt ist voller Tricks und Betrug. Aber werde nicht blind für das, was dir an Tugend begegnet.

Sei du selbst; vor allem: heuchle keine Zuneigung, wo du sie nicht spürst. Doch denke nicht verächtlich von der Liebe, wo sie sich wieder regt.

Sie erfährt so viel Entzauberung, erträgt viel Dürre und wächst doch voller Ausdauer, immer neu, wie das Gras. Nimm den Ratschluss deiner Jahre mit Freundlichkeit an. Und gib deine Jugend mit Anmut zurück, wenn sie endet.

Pflege die Kräfte deines Gemüts, damit es

dich schützen kann, wenn Unglück dich trifft, aber überfordere dich nicht durch Wunschträume. Viele Ängste entstehen durch Enttäuschung und Verlorenheit.

Erwarte eine heilsame Selbstbeherrschung von dir. Im Übrigen aber sei freundlich und sanft zu dir selbst. Du bist ein Kind der Schöpfung, nicht weniger wie die Bäume und Sterne es sind. Du hast ein Recht hier zu sein. Und ob du es merkst oder nicht, ohne Zweifel entfaltet sich die Schöpfung so wie sie es soll.

Lebe in Frieden mit deinem Gott, wie du ihn jetzt begreifst. Und was auch immer deine Mühen und Träume sind, in der lärmenden Verwirrung des Lebens, halte Frieden mit deiner Seele. Mit all ihrem Trug, ihrer Plagerei und ihren zerronnenen Träumen: Die Welt ist immer noch schön. Amen

Ellen Meinel

MONATSSPRUCH AUGUST 2021

Neige, Herr,
dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine
Augen und sieh her!

2. Könige 19,16



Lektoren- ausbildung



Kathrin Lang gratulieren wir sehr herzlich zu ihrer bestandenen Lektorenausbildung.

Es war keine sonderlich schöne Ausbildung unter Coronabedingungen.

So mussten manche Kurse und auch die Prüfung online stattfinden. Eigentlich hätten wir Frau Lang schon längst eingeführt. Aber ein Kurs wird noch im September in Präsenz nachgeholt.

So freuen wir uns auf die Einführung am 1. Advent und sind sehr dankbar, in unserer Gemeinde so engagierte Menschen zu haben.

Welche Bedeutung steckt hinter den geheimnisvoll klingenden Namen wie „Rogate“, „Trinitatis“ und „Quasimodogeniti“?

Dieser Frage geht die Evangelische Erwachsenenbildung in einer Veranstaltungsreihe nach. Ab dem Spätherbst (und spätestens zum Beginn des neuen Kirchenjahres im Advent) sind alle Interessierten eingeladen, das Kirchenjahr näher kennen zu lernen. Einmal im Monat stellen Referentinnen und Referenten die Sonntage genauer vor. Sie erklären, wie der Sonntag zu seinem Namen kam, welche besonderen Gebete und Lieder damit verbunden sind, und berichten, warum gerade dieser Sonntag für sie persönlich etwas ganz Besonderes ist.

Die 13-teilige Veranstaltungsreihe wird digital, hybrid oder auch präsent angeboten.

Genaue Termine und die Namen der Referent/innen werden über Flyer in Ihrer Kirchengemeinde, der Tagespresse und über die Homepage des Bildungswerkes <https://www.eeb-hochfranken.de> bekannt gegeben.

Herzliche Einladung!

Bildquelle: www.kirchenjahr-evangelisch.de

Durchs Kirchenjahr



Senioren

Sowohl der Seniorenkreis und als auch das Pfarrscheunenfrühstück waren im Juli unterwegs und haben sich seit langer Zeit endlich wieder einmal getroffen.

Da wir in unseren Gemeindehäusern keine Bewirtung anbieten können, haben wir uns beim Schloßhügel in Höchstädt und beim Gasthaus Egertal in Kaiserhammer eingeladen und wurden sehr freundlich empfangen und aufs Beste bewirtet mit Kaffee und Kuchen. Wir hoffen, dass wir im September unsere Treffen fortsetzen können.

Ellen Meinel



Delegation aus Höchstädt und Thierstein

in Karlovy Vary



Im Rahmen eines Festaktes feierte unsere Partnergemeinde in Karlovy Vary am 20. Juni ihr 70-jähriges Bestehen.

Vertrauensfrau Barbara Reimann, Vertrauensmann Uwe Fraas und Jiri Novotny aus Thierstein vertraten unsere beiden Gemeinden und überbrachten Glückwünsche sowie ein kleines Geschenk: zwei Altarkerzen mit jeweils einem Foto des Höchstädter und des Thiersteiner Altarraums.

ARBEIT MIT KINDERN



Wir vermissen unsere Kinderbibeltage. Und auch die Kinder fragen immer wieder nach, wann sie wieder mal zusammen einen Tag verbringen und übernachten können.

Da auch das noch nicht möglich ist, haben wir zu einem Kinderbibeltag für drei Stunden im Wald eingeladen. Folgender Bibelvers stand im Mittelpunkt:

„Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.“

Wir waren eine große Gruppe und die Zeit im Wald bei Neuhaus verging viel zu schnell.

Melly Schwießelmann hatte einen Waldgottesdienst mit vielen Aktionen vorbereitet, wir haben Brotzeit gemacht und danach am Bach und im Wald zusammen gespielt. Ein großer Dank geht an Melly Schwießelmann, Meike Schlehmeier und Christiane Rausch und ihrem Mann Jörg, der uns am Ende mit Eis verwöhnt hat. Danke auch an alle Eltern für die Fahrdienste.

Ellen Meinel

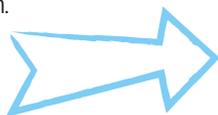


Konfifreizeit im Klepperhaus



Seit 20 Jahren fahre ich nun mit Konfirmandinnen und Konfirmanden auf Freizeiten, und erfahrungsgemäß freuen sich alle Teenager am Tag 3 auf ihr Zuhause und ihr Bett. Diesmal war alles anders: so viel Freude an der Gemeinschaft, am lachen, erzählen, Spielen und am gemeinsamen Leben hatten die 11 Konfis und 5 Mitarbeiterinnen, dass sie am liebsten eine ganze Woche miteinander verbracht hätten und gar nicht nach Hause wollten.

Das lag vielleicht auch am umfangreichen Erlebnisprogramm, das wir geschnürt hatten und das vom „Arrow-Tagging“ über Lagerfeuer, Kletterparkbesuch und Schatzkistenbau für jede und jeden etwas bot. Sicher lag es auch an der exzellenten Essensversorgung, für die Meike Schlehmeier und Lisa Heber verantwortlich zeichneten. Vor allem aber merkten wir, dass es durch die lange Corona-Zeit eine große Sehnsucht nach Gemeinschaft gab und dass die jungen Christinnen und Christen es sehr genossen haben, das Wochenende miteinander zu verbringen.





Danke allen, die das möglich gemacht haben: den Eltern, die kulinarisch etwas beigesteuert und die beim selbstgestalteten Abschlussgottesdienst der Konfis dabei waren – vor allem aber dem Team der Mitarbeiterinnen, das neben Meike und Lisa aus Lena Heber, Amelie Kohlhofer, Eileen Sperlich und Jente Meinel bestand.



Unsere Konfis 2021

KONFIRMATION IN THIERSTEIN: SONNTAG, 19.9.2021, 10 UHR

IN DER MICHAELISKIRCHE THIERSTEIN

KONFIRMATION IN HÖCHSTÄDT: SONNTAG, 26.9.2021, 10 UHR

IN DER PETER-UND-PAUL-KIRCHE HÖCHSTÄDT

v.l.n.r.vorne:

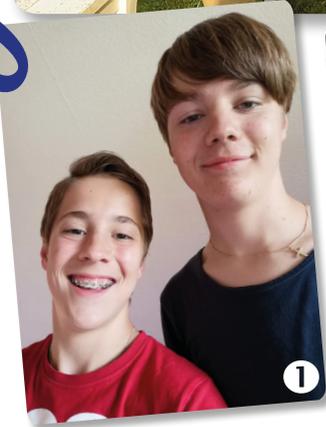
Felix Meisel	Walddorfstr.22	95186 Höchstadt
Ferdinand Priller	Am Steinbruch 1	95199 Thierstein
Christian Küspert	Hauptstr. 39	95186 Höchstadt

v.l.n.r. hinten:

Paula Franz	Butzengasse 2	95199 Thierstein
Nele Wirth	Schloßplatz 11 a	95186 Höchstadt
Johanna Preißinger	Schloßplatz 16 a	95186 Höchstadt
Simon Walter	Birkenstrasse 14	95186 Höchstadt
Chava Meinel	An der Kirche 8	95199 Thierstein
Sarah Rausch	Rosenstrasse 9	95186 Höchstadt

Extra Foto:

Ian und Kim Matzke ①	Egerweg 16	95691 Hohenberg / Neuhaus
Alina Hergesell ②	Hendelhammer 16	95199 Thierstein
Lio Wirwich ③	Mittlerer Hübel 17	95691 Hohenberg / Neuhaus



Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg!

Konfis 2022 on Tour



Der „alte Jahrgang“ ist noch nicht einmal konfirmiert, da sind die „neuen“ schon am Start:

Insgesamt 11 Mädchen und Jungen machen sich auf den Weg, um nächstes Jahr konfirmiert zu werden.

Zehn von ihnen haben sich im Juli schon mal aufs Rad geschwungen, um gemeinsam mit einigen „Noch-Konfis“ die Pfarrei abzufahren.

Von Thierstein aus ging es zunächst in die Kapelle Neuhaus und von dort durch den Wald nach Kaiserhammer und nach Höchstädt, wo die Tour bei einem gemeinsamen Picknick im Kirchgarten mit den Familien zu Ende ging.

In einem Freiluftgottesdienst auf dem Sportplatz am 18. Juli wurde der zukünftige Konfirmandenjahrgang dann gebührend begrüßt. Der reguläre Konfiunterricht beginnt nach den Sommerferien.

Viel Jugendarbeit war auch in diesem Jahr bislang nicht möglich

– aber die digitale Pfingstchallenge des vergangenen Jahres fand so viel Zuspruch, dass sie auch in diesem Jahr wiederholt wurde. Eine Woche lang gab es wieder jeden Tag eine andere Aufgabe zu lösen – entstanden sind einige äußerst kreative Werke. Die GewinnerInnen durften sich über Gutscheine freuen.

Wer miträtseln will: welcher Bibelvers verbirgt sich hinter diesem Bild?

Pfingstchallenge



JUBEL KONFIRMATIONEN

JAHRGANG 2020
HÖCHSTÄDT



JAHRGANG 2021
HÖCHSTÄDT



GOLDENE KONFIRMATON - JAHRGANG 1970

THIERSTEIN



DIAMANTENE KONFIRMATON - JAHRGANG 1960

THIERSTEIN



JUBEL
KONFIRMATIONEN



EISERNE KONFIRMATION - JAHRGANG 1955 - THIERSTEIN



GNADEN-KONFIRMATION - JAHRGANG 1950 - THIERSTEIN





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

allen Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden der Jahrgänge 2020 und 2021 in Höchstädt und Thierstein. Wir danken von Herzen für die überwältigende Spendenbereitschaft bei beiden Jubelkonfirmationsfeiern und den Kirchenvorständen für die Unterstützung bei den Vorbereitungen der Feierlichkeiten.

Ein Bild der Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden liefern wir in der nächsten Ausgabe des Kirchenboten nach.

*(Fotos Thierstein: Foto Reckziegel, Selb;
Fotos Höchstädt: Chris Rabe)*



MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6



JUBEL
KONFIRMATIONEN



GOLDENE KONFIRMATION - JAHRG. 1971 - THIERSTEIN



DIAMANTENE KONFIRMATION - JAHRG. 1961 - THIERSTEIN



EISERNE KONFIRMATION - JAHRG. 1956

GNADEN KONFIRMATION - JAHRG. 1951 - THIERSTEIN



KRONJUWELN KONFIRMATION JAHRG. 1946

EICHENLAUB KONFIRMATION JAHRG. 1940 - THIERSTEIN



TERMINE

Gruppen und Kreise

Leider können wir nach wie vor keine verbindliche Planung für die Gruppen und Kreise in unseren Gemeinden machen, insbesondere für regelmäßige Seniorenkreise oder das Pfarrscheunenfrühstück.

Bitte verfolgen Sie die Tagespresse, die Aushänge und die Abkündigungen für kurzfristig angesetzte Veranstaltungen.

Der Hausbibelkreis hat beschlossen, vorerst keine weiteren Treffen mehr zu veranstalten. Ein neues Format wird entwickelt, und es folgt zu gegebener Zeit eine Einladung an alle interessierten Gemeindeglieder.

Aktuelle Informationen und aufgezeichnete Gottesdienste aus Höchstädt und Thierstein finden Sie immer auch auf unseren Internetseiten:



www.hoechstaedt-evangelisch.de



www.thierstein-evangelisch.de



sowie auf unserem youtube-Kanal „Pfarrei Thierstein-Höchstädt“

ORGELKONZERT MICHAELISKIRCHE THIERSTEIN

SONNTAG, 8.8.2021 | 16:30 UHR UND 18:30 UHR

Nach fast zwei Jahren freuen wir uns wieder auf ein Konzert an der Johannes-Führer-Orgel. Mehr als ein Jahr lang hat Bertram Dannhäuser das Programm erarbeitet, das er wegen der gegenwärtigen Beschränkungen zweimal hintereinander präsentieren wird und das die Besucherinnen und Besucher durch das ganze

Kirchenjahr und verschiedene Epochen der Musikgeschichte führen wird.

Eine vorherige Anmeldung zu einem der beiden Termine ist zwingend erforderlich, da die Zahl der zur Verfügung stehenden Sitzplätze begrenzt ist. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

TERMINE

GITARRENKONZERT MIT FELIX LEUPOLD & THOMAS PITZL 3. OKTOBER 2021 - 17 UHR

Am **Erntedanksonntag, dem 3. Oktober**, sind in der Thiersteiner Kirche **Felix Leupold und Thomas Pitzl** zu Gast und geben ein **Gitarrenkonzert**. **Der erst neunjährige Felix Leupold hat einen sensationellen ersten Platz im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“** belegt und wird von seinem Lehrer bei diesem besonderen Konzert begleitet – ein Ereignis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.



Ende Juli/Anfang August:

MALEN UND GESTALTEN MIT DEM JUGEND-KUNST-MOBIL IN SCHWARZEN- UND KAISERHAMMER



Das **Jugend-Kunst-Mobil Fichtelgebirge (JuKuMobil)**, das schon an vielen Orten Mal- und Kunstprojekte mit Kindern gemacht hat, kommt diesmal auch zu uns. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, in kleinen Kursen zahlreiche wetterfeste Tafeln am Waschhaus, beim Cafe Egertal (Schmöcker-Scheune) sowie bei der ehemaligen Steinschleife am Mühlgraben zu bemalen und schließlich zu einem bunten Außenmosaik zu gestalten. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte Malkittel und Getränk mitbringen, für einen kleinen Snack ist gesorgt. Treffpunkt ist jeweils die ehem. Steinschleife (Christian Geißendörfer und Christiane Cammerer, Mühlgraben 11, Kaiserhammer)

TERMINE

(bei Interesse bitte 2 Wunschtermine und 2 Alternativtermine wählen):

Mittwoch 28.07. 15:00-18:00

Montag 02.08. und Dienstag 03.08. 09:30-12:30

Montag 09.08. und Dienstag 10.08. 09:30-12:30

ANMELDUNG BEI:

Stefan Frank, JuKu Mobil, Marktplatz 5, 95632 Wunsiedel;
e-Mail: stefan.frank@juku-fichtelgebirge.de; Tel: 0152/2954 2036;



Nachwuchs für die Orgelbank- Lust aufs Orgelspiel?

In vielen Gemeinden fehlen Organisten, die nebenamtlich oder vertretungsweise Gottesdienste an der Kirchenorgel begleiten können. Orgelspielen macht Freude und mit dem wunderbaren Hobby lässt sich sogar ein solider Nebenverdienst verbinden.

So unkompliziert ist die nebenberufliche Ausbildung:

- 🎵 Dekanatskantorin KMD Constanze Schweizer-Elser bietet gerne eine unverbindliche und kostenlose Schnupperstunde an.
- 🎵 Beginnen kann man in jedem Alter.
- 🎵 Klaviererfahrung ist eine gute Voraussetzung
- 🎵 Die Ausbildung erfolgt im Einzelunterricht durch die Dekanatskantorin.

- 🎵 Die Dauer der Ausbildung richtet sich nach den Übefortschritten der Schüler*innen.
- 🎵 Die Ausbildung kann mit einer kirchenmusikalischen Prüfung für den Kleinen oder Großen Schein abschließen.

Ihre Dekanatskantorin Constanze Schweizer-Elser steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung:

KMD Constanze Schweizer-Elser
Tel: 09287/ 8181

Mia Röwe
Klavierschülerin
Oberhaching



Probier mal
die **Orgel**,
Mia!

Heute am Klavier, morgen das erste Mal auf der Orgelbank? Spiel doch mal die Königin der Instrumente und probiere aus, wie 1.000 Pfeifen klingen können.

Viele Gemeinden warten auf dich.
Infos unter: www.mach-kirchenmusik.de

Eine Initiative der Förderstiftung der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth, unterstützt vom Verband Evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in Bayern e.V.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Gemeinsam auf dem Weg - Trauergruppe

Oktober – Dezember 2021
in Marktleuthen

**Sie haben einen Menschen verloren
und trauern um ihn.**

**Wir würden Sie gerne auf dem Weg
Ihrer Trauer ein Stück begleiten.**

**Wir möchten Ihnen einen Raum
anbieten, in dem Sie ...**

**... so sein dürfen, wie Sie sich gerade
fühlen**

**... Abschied nehmen und den Verlust
in Ihr jetziges Leben mit hinein nehmen
können**

**... Menschen in ähnlichen Situationen
kennenlernen**

**... vielleicht erfahren, dass sich Lasten
gemeinsam leichter tragen lassen**

Wir, das sind Diakonin Elisabeth Richter und Sozialpädagogin Edeltraud Simon. In einem geschützten Rahmen (Schweigepflicht gilt für alle Teilnehmenden) möchten wir uns an

sechs Abenden treffen und uns mit Themen, die uns die Trauer aufgibt, beschäftigen. Dabei wollen wir auch kreative Wege gehen.

Die Trauergruppe trifft sich 14-tägig von 19:00-20:30h im Jugendhaus Marktleuthen.

Die Termine sind:

Okt: 7.10. 21.10.

Nov: 4.11. 18.11. 25.11.

Dez: 9.12.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung und Informationen bei:

Elisabeth Richter (Diakonin)

Telefon: 0152 07916163

Mail: elisabeth.richter@elkb.de

Edeltraud Simon (Soz. Päd.)

Telefon: 09232 7231

Mail: edeltraud.simon@gmx.de

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Hospizinitiative Fichtelgebirge, Evang. Erwachsenenbildung Hochfranken und Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Wunsiedel statt, und wird durch die Seelsorge-Stiftung Oberfranken gefördert.

Zum Glück gibt's den Himmel

Jürgen Werth

Er kann nicht mehr, und er will nicht mehr. Das körperliche Elend ist zu groß, die Aussicht auf Heilung zu klein. War's das?

Zum Glück gibt's den Himmel.

Ihr Kind, ihr geliebtes und erbetetes Kind, wird von tödlichen Fieberkrämpfen geschüttelt. Es gibt keine Hoffnung mehr. Nicht für das Kind, nicht für sie.

Zum Glück gibt's den Himmel.

Menschen gehen auf Menschen los. Reden nicht mehr miteinander. Hören nicht mehr aufeinander. Schießen nur noch. Erst mit Worten, dann mit Gewehren.

Zum Glück gibt's den Himmel.

Die Pole schmelzen, die Wälder verdursten. Küsten werden überspült, während anderswo Felder verdorren.

Das Klima ist außer Rand und Band und lässt sich kaum noch bändigen.

Zum Glück gibt's den Himmel.

Sinnlose Kriege allerorten. Überquellende Flüchtlingslager. Und eine unbeherrschbare Pandemie. Politiker im permanenten Krisenmodus. Die Welt wird zunehmend unregierbar.

Zum Glück gibt's den Himmel.

Eine Handvoll Reiche und eine Weltvoll Arme. Und immer mehr Geld in immer weniger Taschen.

Zum Glück gibt's den Himmel.

Den Himmel. Die Wirklichkeit Gottes. Nicht nur für ein paar Privilegierte. Wer hinein will, darf hinein. Licht und Liebe ohne Ende und für alle. Wasser und Wärme, so viel man braucht. Glück und Gerechtigkeit auf ewig.

Nein, was wir erleben und erleiden, ist nicht alles, ist nicht das Letzte. Zum Glück. Es gibt mehr. Anderes. Und darum Hoffnung und Zuversicht gegen allen Augenschein. Und Mut und Tatkraft. Denn die Aussicht aufs Jenseits stärkt die Hände fürs Diesseits. Wer an den Himmel glaubt, dem kann die Erde nicht gleichgültig sein. Wie sie dem nicht gleichgültig war, der aus Liebe zur Erde den Himmel verlassen hat.

„Allein den Betern kann es noch gelingen, das Schwert ob unsern Häuptern aufzuhalten, und diese Welt den richtenden Gewalten durch ein geheiligt Leben abzurufen“, dichtete Reinhold Schneider 1936. Allein den Betern. Und damit denen, die an eine Wirklichkeit jenseits unserer Wirklichkeit glauben und die diese Wirklichkeit immer wieder neu in unsere Welt hineinbeten und hineinleben. Die an den „Vater unser im Himmel“ glauben. Die wissen, dass unsere Zeit in seine Ewigkeit

mündet. Und die darum immer das Hier und Jetzt mit kritischer Distanz erleben und mit Paulus bekennen, „dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll“ (Röm 8,18).

Der himmlische Vater ist auch auf der Erde, aber ja. Teilt unsere Zeit. Ist mitten-drin in allem Elend, in aller Zerrissenheit. Aber er geht nicht in der Erde auf und schon gar nicht in der Zeit. Und wir müssen es auch nicht.

Die Alten haben es noch gewusst und geglaubt. Einer wie Paul Gerhardt, der ein Lied singen konnte über „dieser Zeit Leiden“. „Kreuz und Elende, das nimmt ein Ende. Nach Meeresbrausen und Windes-sausen leuchtet der Sonne gewünschtes Gesicht. Freude die Fülle und selige Stille wird mich erwarten im himmlischen Garten; dahin sind meine Gedanken gerichtet.“

Je älter ich werde, je spürbarer die Lebenskräfte schwinden, je chaotischer mir diese Welt erscheint, desto mehr sehne ich mich nach dem Himmel. Und ich danke Gott, dass er das Ziel meines Weges ist. Das Ziel der Welt und aller Zeit.

Auch hier und jetzt ist seine Wirklichkeit erfahrbar, in dieser Welt und in meinem Lebensalltag. Aber nur in Bruchstücken. Immer wieder fällt sein warmes Licht mitten in unsere Dunkelheiten. Aber nur vo-

rübergehend. Wer die ganze Fülle Gottes, wer alle seine Wohltaten, wer seine grenzenlose Herrlichkeit auf diese Weltzeit begrenzt, glaubt zu kurz. Die Erde spiegelt ein paar Strahlen der himmlischen Herrlichkeit, ja. Und unser Leben tut es hoffentlich auch. Aber es gibt mehr, viel mehr. Darauf warten wir. Dahin sehnen wir uns. Darauf leben wir zu und darauf hoffen wir.

Zum Glück gibt's den Himmel und nicht nur diese Erde. Vollkommenheit und nicht nur Zerstörung und Zerbruch. Gerechtigkeit und nicht nur die erbärmliche und zynische Arroganz der Emporkömmlinge gegenüber den Habenichtsen und Kannichtsen dieser Welt. Es gibt die Ewigkeit und nicht nur diese verrinnende Zeit.

Ich bete es darum immer bewusster: „Unser Vater im Himmel. Dein Reich komme!“ Und ich bekenne es immer fröhlicher: Jesus ist „aufgefahren in den Himmel.“ Und ich weiß, dass ich hinterher fahre, wenn meine Zeit gekommen ist. Bis dahin pflanze ich fröhlich und gelassen meine Apfelbäumchen.

*Dieser Artikel erschien im Magazin AUF-
ATMEN. Jetzt kostenlos reinlesen.
www.aufatmen.de*

Sommerzeit in der Arche Noah

Das Kita-Jahr neigt sich dem Ende zu und hielt schöne und herausfordernde Erinnerungen für uns bereit.

Die Vorschulkinder trafen sich am 22.07.21 um 13.30 Uhr in der Kita.

Nach der Lösung verschiedener Rätsel durften sich die Kinder auf ein spannendes Abenteuer freuen. Der Weg führte nach Schönwind bei Weißenstadt. Bei Familie Griebhammer warteten bereits die Rudolfs-Alpakas darauf, mit den Vorschulkindern einen kleinen Spaziergang durch den Wald zu machen. Der erlebnisreiche Nachmittag verging wie im Flug. Nach **Alpaka-Spaziergang, Basteln und Spielen auf dem Hof wurde noch für jedes**

Kind eine Pizza im Holzofen knusprig gebacken. Mit dem „Schulbus“ und unserem Fahrer Wolfgang fuhren wir im Anschluss zurück in die Kita.

Dort warteten noch Geschenke und ein Alpaka-Song auf die Kinder, bevor sie wieder von Ihren Eltern abgeholt wurden.

Die restliche Zeit bis zu den Ferien genießen, toben, forschen und verbringen wir gemeinsam in der Arche Noah. Viele verschiedene Aktionen, wie ein Besuch der Krippenkinder in der Gärtnerei, Tage im Wald oder Singen mit Pfarrer Knut Meinel bleiben uns allen in guter Erinnerung.

Steffi Reichel



Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu



Ein turbulentes und außergewöhnliches Kindergartenjahr geht zu Ende. Leider war es von verschiedensten Corona-Auflagen und einer lang andauernden Notbetreuung geprägt.

Vor allem für die Vorschulkinder sollte das letzte Jahr in positiver Erinnerung bleiben. In diesem Jahr nehmen sie einen besonderen Stellenwert ein. Normalerweise ist dieses Jahr mit verschiedensten Aktionen für die „Großen“ geplant, doch leider konnten diese nicht durchgeführt werden.

Um den Vorschulkindern dennoch einen schönen Abschluss zu bereiten, fand am 09.07.2021 ein Vorschulabend statt. Start war um 17 Uhr am Kindergarten, gefolgt von einer Schnitzeljagd durch Thierstein. Es gab hier verschiedenste Aufgaben zu bewälti-

gen. Anschließend musste eine Stärkung her: Franzi hat für alle Vorschulkinder Bratwürste gegrillt. Als letzter Programmpunkt stand Kino an, unsere Turnhalle wurde in einen Kinosaal verwandelt und für Popcorn war reichlich gesorgt. Um 21 Uhr wurden alle Kinder abgeholt.

Am 28.07.2021 fand für die Vorschulkinder noch ein Ausflug zu einem Waldspielplatz in Marktredwitz statt. Gemeinsam haben die Kinder dort ein Picknick veranstaltet und den Spielplatz erkundet. Die feierliche Verabschiedung der Kinder folgte - gemeinsam mit den Vorschulkindern aus Höchstadt - am 29.07.2021 um 17 Uhr.

Wir wünschen allen Vorschulkindern einen guten Start in den Schulalltag!

Kathrin Schneider



FREUD UND LEID IN HÖCHSTÄDT

TAUFEN:

Anton Wolfrum

geb. 08.04.2021; get. 13.06.2021

Jes. 54,10: Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmender.

Stauber Bastian

geb. 28.12.2020; get. 3. Juli 2021

2. Mose 23,20: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

Paul Thoma

geb. 01.10.2019; get. 12. Juni 2021

Sprüche 2,10: Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein

Johannes Schröter

geb. 08.04.2021; geb. 03.07.2021

1. Joh. 4, 16b: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.



BEISETZUNGEN

Marita Winterstein

geb. 20.02.1960; verst. 27.04.2021

Joh. 3,5 + 7b: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn je-mand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Ihr müsst von Neuem geboren werden.

FREUD UND LEID IN THIERSTEIN

TAUFEN:

Lorenz Ewald Strötz

geb. 24.10.2020, get. 13.06.2021

Josua 1,9: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Emma Rieß

Geb. 23.02.2021, get. 17.07.2021

Psalms 91,11: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Ida Tröger

Geb. 3.10.2020, get. 18.07.2021

1. Mose 28,15a: Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.

Linda Bella Thoma

geb. 19.4.2021; get. 25.7.2021

Psalms 16,11: Du führst mich den Weg zum Leben. In deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude; aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück.

BEISETZUNGEN

Erna Hempel, geb. Huber

geb. 02.08.1936; verst. 30.04.2021

Psalm 98,1: Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Elli Schoberth, geb. Bauernfeind

geb. 27.12.1942, verst. 15.05.2021

1.Joh. 3,18: Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

Gertrud Bayerlein, geb. Seitz

geb. 15.02.1928; verst. 23.05.2021

Psalm 39,5: HERR, lehre doch mich, / dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.

Bernhard Reith

geb. 30.03.1978; verst. 15.02.2021

Jes. 43,1: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Gertrud Schoberth, geb. Heide

geb. 24.09.1935, verst. 23.05.2021

Psalm 18,2.3a: Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine Stärke! HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter.



Helmut Hanft

geb. 14.04.1951, verst. 16.06.2021

1.Kor. 1,9: Denn Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Ruth Schiebel, geb. Küspert

geb. 21.01.1932, verst. 08.07.2021

Joh. 14,6: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Otto Schoberth

geb. 06.03.1940, verst. 18.07.2021

Pred.3,1: Alles hat seine Zeit.

Ingeborg Döbereiner, geb. Weikert

geb.24.6.1928, verst.19.7.2021

Jesaja 35,10: Die Erlösten des HERRN werden heimkommen nach Zion mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.

KIRCHENVORSTAND THIERSTEIN

DANKE

Wir haben in den letzten Monaten viele Arbeiten auf dem Friedhof erledigen müssen, die man auf den ersten Blick gar nicht sieht. Hecken mussten zurückgeschnitten werden, Bäume wurden gestutzt oder gefällt, Dachrinnen ausgeputzt - und dann musste alles ja auch noch verfahren werden. Ein großes Dankeschön den Mitgliedern des Kirchenvorstands für ihre Einsätze und ein ganz besonderes Dankeschön an die Marktgemeinde Thierstein! Manfred Neupert und Günther Hermer pflegen unermüdlich und stehen bei allen anfallenden Arbeiten sofort zur Seite.

BAUPROJEKTE BINDEN ARBEITSKRAFT

Die geplante Erweiterung unserer Kitas (siehe Bericht aus dem KV Höchstädt) und die Friedhöfe sind nicht das einzigen Bauprojekte, für das das Pfarrersehepaar verantwortlich sind. Neben der Tätigkeit als Gemeindepfarrer ist Knut Meinel im Rahmen eines dekanatlichen Dienstauftrags seit 2015 auch für die Geschäftsführung des Jochen-Klepper-Hauses in Selb-Plößberg zuständig. Nach langen Jahren zählen Ringens um eine Generalsanierung und die Wiedereröffnung des

Übernachtungsbetriebes zeichnet sich auch hier eine Lösung ab, an der viele FördermittelgeberInnen bis auf die EU-Ebene beteiligt sind. Das Projekt hat längst die Millionengrenze gesprengt und bindet ebenfalls viel Zeit und Kraft, die in der Gemeinde fehlt. Vor diesem Hintergrund war der Appell der Kirchenvorstände an die Landessynode zu verstehen, die Seelsorgerin bzw. den Seelsorger in der Gemeinde von Verwaltungs- und Bautätigkeiten deutlich zu entlasten. Leider hatte unsere Unterschriftenaktion hier nicht den Erfolg, den wir uns gewünscht und den wir auch gebraucht hätten.

BITTE UM ERNTEGABEN

Auch in diesem Jahr bitten die Kirchenvorstände wieder darum, zum Erntedankfest die beiden Kirchen in Höchstädt und Thierstein mit guten Gaben zu bedenken, um sie entsprechend schmücken zu können. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden wir in Neuhaus noch keinen Erntedankgottesdienst feiern können, aber wir möchten in unseren großen Gotteshäusern den Dank für die empfangenen Gaben so wie in den vergangenen Jahren so schön wie möglich feiern. Ihre Gaben können Sie wie gewohnt ab Freitag nachmittag in die Kirche bringen. Alle Erntegaben werden dann einem guten Zweck zugeführt.

ARBEITEN AUF DEM FRIEDHOF VERZÖGERN SICH



Wegen der ungünstigen Witterung verschieben sich die Arbeiten auf der neuen Baum- und Wiesenbestattungsfläche.

Nachdem das Kunstwerk nun installiert wurde, wird die Fläche im Rahmen eines Arbeitseinsatzes mit Humus überdeckt und neu angesät. Die bereits beschafften Zierapfelbäume und einige Buchsbaumhecken müssen noch eingepflanzt werden, so dass wir erst im Laufe des Herbstes mit der Einweihung rechnen.



KIRCHENVORSTAND HÖCHSTÄDT

DANKE  Da die Bänke an der Höchstädter Kirche morsch waren, haben wir bei **Martin Franz** nachgefragt, ob er die wieder herrichten könnte. Als ehemaliger Höchstädter erklärte er sich sofort dazu bereit.



Nun stehen wieder **zwei sehr schöne Bänke zum Rastmachen an unserer Kirche**. Schöner als zuvor. Um diese farblich an die Kirche anzupassen, hat Martin Franz sie in der Mitte sogar rot angestrichen (Kirchentür). Außerdem hat er noch Steinplatten unter die Bänke gelegt, so dass sie diesmal sicherlich länger halten.

Wir danken Martin Franz für seinen Einsatz und seine Arbeit.

KINDERGÄRTEN Das Thema Erweiterung unserer beiden Kindergärten beschäftigt uns gerade und die Planungen und Beratungen nehmen viel Zeit in Anspruch. In beiden Einrichtungen reicht der Platz nicht mehr aus. In Höchstädt soll zunächst ein Container kurzfristig Abhilfe schaffen. Im Kindergarten und auch Krippenbereich fehlt der Platz. Das Büro, das seit einem Dreivierteljahr in einem Container untergebracht ist, braucht mittelfristig auch einen Raum. In Thierstein gibt es schon konkrete Pläne zu einer Erweiterung. Da ist es vor allem die Schulkindbetreuung, die neue und größere Räume benötigt. Außerdem gibt es Überlegungen, eine Waldkindergartengruppe zu eröffnen. Durch die bevorstehende Stellenkürzung wird der Kirchenvorstand entscheiden müssen, ob er die Trägerschaft der beiden Kindergärten abgibt, die viel Zeit und Kraft bindet.





NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO HÖCHSTÄDT:

Aufgrund geänderter Arbeitszeiten im Hauptberuf unserer Pfarramtssekretärin Barbara Reimann, haben wir die Öffnungszeiten im Pfarrbüro geändert:

Mittwoch von 8.00-12.00 Uhr ist das Büro geöffnet.

Pfarrerin Ellen Meinel hat von **10.00-11.00 Uhr Sprechstunde**.

Sie können aber jederzeit auch gern eine andere Zeit telefonisch vereinbaren.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

HÖCHSTÄDT I.F.

Pfarrbüro Höchstädt
Hauptstr. 40, 95186 Höchstädt i. F.
Telefon: 09235 236;
Fax: 09235 6302
Mail: pfarramt.hoechstaedt.wun@elkb.de
www.hoechstaedt-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Barbara Reimann
Bürozeiten: Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

Pfarrerin Ellen Meinel

Telefon: 09235 236
Mail: EllenMeinel@gmx.de
Gesprächsmöglichkeiten prinzipiell
jederzeit,
Bürozeiten: Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Zum Gräfenberg 1, 95186 Höchstädt
Telefon: 09235 860
Mail: kita-hoechstaedt@t-online.de
www.hoechstaedt-evangelisch.de/
Haus-fuer-Kinder
Leitung: Andi Werner

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Barbara Reimann

Spendenkonto:

IBAN: DE16 7805 0000 0222 6340 24
BIC: BYLADEM1HOF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

THIERSTEIN

Pfarramt Thierstein-Höchstädt
An der Kirche 8, 95199 Thierstein
Telefon: 09235 208;
Fax: 09235 967245
Mail: pfarramt@thierstein-evangelisch.de
www.thierstein-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin:

Anneliese Schörner
Bürozeiten: Dienstag + Freitag 8.30-12.00

Pfarrer Knut Meinel

Telefon: 09235 208
Mail: Knut.Meinel@elkb.de
Gesprächsmöglichkeit prinzipiell jeder-
zeit, am besten telefonisch vereinbaren.
Freier Tag: Samstag

Kindertagesstätte „Spatzennest“

Flurstrasse 3, 95199 Thierstein
Telefon: 09235 829;
Mail: kita.spatzennest.thierstein@elkb.de
www.thierstein-kindergarten.de
Leitung: Katrin Schneider

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Uwe Fraas

Spendenkonto:

IBAN: DE09 7805 0000 0620 2600 42
BIC: BYLADEM1HOF

WIR SIND FÜR
SIE DA!



UNSER ANGEBOT



Onlinegottesdienste auf youtube:

„Pfarrei Thierstein-Höchstädt“



Briefgottesdienste liegen in der Kirche aus.

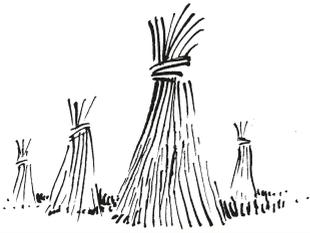
Wir verteilen gern den Briefgottesdienst. Rufen Sie uns an unter



09235 236 oder 208

Weitere Informationen und Briefgottesdienste
zum Download auch im Internet unter

www.hoechstaedt-evangelisch.de
www.thierstein-evangelisch.de



GOTTESDIENSTPLAN

Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
08.08.21 <i>10.Son.Trinitatis</i>	9:00 Uhr Lektor Schott	10:00 Uhr Lektor Schott	
15.08.21 <i>11.Son.Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lektor Schröter	9:00 Uhr Lektor Schröter	
22.08.21 <i>12.Son.Trinitatis</i>	9:00 Uhr Lektor Schröter	10:00 Uhr Lektor Schröter	
29.08.21 <i>13.Son.Trinitatis</i>	9:00 Uhr Lektor Schott	10:00 Uhr Lektor Schott	
05.09.21 <i>14.Son.Trinitatis</i>	9:00 Uhr Lektorin Lang	10:00 Uhr Lektorin Lang	
12.09.21 <i>15.Son.Trinitatis</i>	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	9:00 Uhr Pfarrer Meinel	
19.09.21 <i>16.Son.Trinitatis</i>	9:00 Uhr Lektor Schröter <i>Kirchweih</i>	10:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Konfirmation in Thierstein</i>	
26.09.21 <i>17.Son.Trinitatis</i>	10:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Konfirmation in Höchstädt</i>	10:00 Uhr Lektor Schott	
03.10.21 <i>Erntedank</i>	9:00 Uhr Lektorin Lang	10:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Freiluft-Familien- gottesdienst zu Erntedank</i>	



GOTTESDIENSTPLAN



Datum	HÖCHSTÄDT Peter-und-Paul	THIERSTEIN Michaeliskirche	NEUHAUS Kapelle
10.10.21 <i>19.So.n.Trinitatis</i>	10:00 Uhr Lektor Schröter	9:00 Uhr Lektor Schröter	
17.10.21 <i>20.So.n.Trinitatis</i>	9:00 Uhr Lektor Schott	10:00 Uhr Lektor Schott	
24.10.21 <i>21.So.n.Trinitatis</i>	10:00 Uhr Pfarrer Meinel	9:00 Uhr Pfarrer Meinel <i>Kirchweih</i>	
31.10.21 <i>22.So.n.Trinitatis</i> <i>Reformationsfest</i>	9:00 Uhr Pfarrerin Meinel	10:00 Uhr Pfarrerin Meinel	
07.11.21 <i>Dritt!S.d.Kj.</i>	9:00 Uhr Lektor Schott	10:00 Uhr Lektor Schott	



MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.

Hebräer 10,24

